



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 18/8388, 18/9287

Bericht über die europäische Zusammenarbeit in der Corona-Krise

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen schriftlich über die europäische Zusammenarbeit in der Corona-Krise sowie den Beitrag Bayerns zu dieser zu berichten.

Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen konkret eingegangen werden:

- Auf die bisherige Situation während der Corona-Pandemie zurückblickend, wie beurteilt die Staatsregierung die europäische Zusammenarbeit in der Krise insgesamt?
- Welche konkreten Lehren zieht die Staatsregierung aus den bisher während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen, um im Falle eines erneuten Lockdowns zu einer koordinierten europäischen Zusammenarbeit beizutragen?
- Welche konkreten Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus den bisher während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen, um in Zukunft generell zu einer koordinierten europäischen Zusammenarbeit beizutragen?
- Welche konkreten Lehren zieht die Staatsregierung aus den bisher während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen bezüglich innereuropäischer Grenzschließungen?
- Welche konkreten Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus den bisher während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen, um im Falle eines weiteren Lockdowns sicherzustellen, dass Einreise- und Ausreisebeschränkungen lediglich in einem Maße getroffen werden, wie es für den Infektionsschutz unvermeidlich ist?
- Welche konkreten Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus den bisher während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen, um grenzübergreifenden Regionen (z. B. Bodenseeregion) Planungssicherheit für die Zukunft in Bezug auf problemlose Grenzübertritte zu gewährleisten?
- Welche konkreten Lehren zieht die Staatsregierung aus den bisher während der Corona-Pandemie gesammelten Erfahrungen bezüglich der europäischen Zusammenarbeit im Bereich des Katastrophenschutzes?

- Wie bewertet die Staatsregierung angesichts der zu Beginn der Pandemie schleppend verlaufenen europäischen Zusammenarbeit eine verstärkte unmittelbare Kommunikation zwischen der EU und den Bundesländern in Fragen des Katastrophenschutzes?
- Befürwortet die Staatsregierung angesichts der Erfahrungen aus der Corona-Pandemie die verstärkte Schaffung europäischer Kapazitäten im Katastrophenschutzverfahren?
- Befürwortet die Staatsregierung eine gemeinsame europäische Reserve wichtiger medizinischer Güter? Welchen Beitrag kann der Freistaat Bayern hierzu leisten?
- Welche Schritte unternimmt die Staatsregierung, um die Produktion wichtiger medizinischer Güter in Europa sicherzustellen?

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident